

# FLUCHT UND ASYL

## Was ist der Unterschied zwischen Flucht und Migration?

**Migration** bedeutet so viel wie **wandern bzw. übersiedeln**. Migrant\*innen verlassen ein Land aus unterschiedlichen Gründen, in den meisten Fällen um ihre persönlichen Lebensbedingungen zu verbessern (z.B. wegen einer Ausbildung bzw. Arbeit oder aus familiären Gründen).

Wenn Menschen ihr Land **nicht freiwillig** verlassen, sondern weil sie etwa aufgrund ihrer politischen Meinung oder ihrer Religion in ihrem Heimatland verfolgt werden, spricht man von **Flucht**. Manche Menschen verlassen ihre Heimat aufgrund von extremer Armut und Not – diese Menschen sind aber nach den Gesetzen keine Flüchtlinge.

## Warum flüchten Menschen?

Menschen flüchten aus **unterschiedlichen Gründen** und suchen Zuflucht in einer anderen Region ihres Heimatlandes oder einem anderen Land:



Krieg



Verfolgung



Hunger



Armut



Menschenrechtsverletzungen



Wunsch nach einem besseren Leben



Gewalt



Naturkatastrophen

## Wie viele Menschen sind weltweit auf der Flucht?

Ende des Jahres 2021 waren

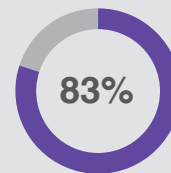
**89,3 Mio.** Menschen weltweit auf der Flucht. Darunter sind fast 27,1 Mio. Flüchtlinge, von denen etwa 50% unter 18 Jahren alt sind.

**53,2 Mio.** Menschen innerhalb ihres eigenen Heimatlandes auf der Flucht

**4,6 Mio.** Asylsuchende

**4,4 Mio.** Vertriebene aus Venezuela

**27,1 Mio.** Flüchtlinge, die vor Konflikten, Verfolgung oder schweren Menschenrechtsverletzungen aus der Heimat in ein anderes Land geflohen sind



83% der Flüchtlinge weltweit finden Zuflucht in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen und nicht, wie angenommen, in einem reichen Industriestaat.

## Aus welchen Ländern flüchten die meisten Menschen?



**Syrien**  
6,8 Mio.



**Venezuela**  
4,6 Mio.



**Afghanistan**  
2,7 Mio.

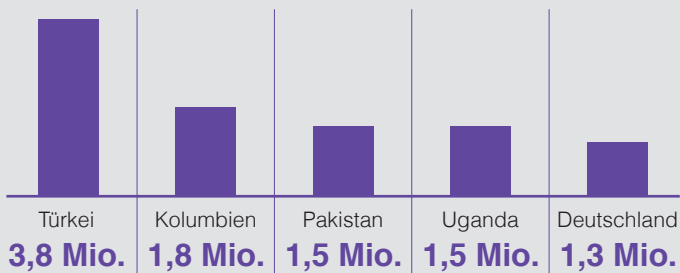


**Südsudan**  
2,4 Mio.



**Myanmar**  
1,2 Mio.

## Welche Länder nehmen die meisten Flüchtlinge auf?



## Wie kommen Flüchtlinge nach Europa?

Es ist nicht möglich, einen Asylantrag vom Ausland aus zu stellen. Der Antrag muss im Inland gestellt werden. Da es für Flüchtlinge aber faktisch so gut wie unmöglich ist, mit einem von einer österreichischen Botschaft im Ausland ausgestellten Visum und damit legal nach Österreich einzureisen, müssen sie ihre Flucht nach Europa selbst organisieren und die Grenzen nach Europa bzw. Österreich gezwungenermaßen „illegal“ übertreten. Dieser Weg ist sehr gefährlich und teuer, die meisten müssen sich der Unterstützung von Schlepper\*innen bedienen, um von diesen über die schwer zu überwindenden Grenzen geschmuggelt zu werden – in Laderäumen von LKWs, überfüllten Booten oder zu Fuß.

Die Genfer Flüchtlingskonvention verbietet es, Flüchtlinge für den illegalen Grenzübertritt zu bestrafen.

## Wie sieht die rechtliche Situation von Flüchtlingen in Österreich aus?

**Asylwerber\*innen oder Asylsuchende** bekommen in Österreich die so genannte **Grundversorgung**. Diese wird dann gewährt, wenn der/die Asylsuchende mittellos ist, also weder Geld noch sonstiges Vermögen hat. Daher ist die Unterstützung durch die Grundversorgung für viele lebensnotwendig, weil sie keinen Anspruch auf Mindestsicherung, Familienbeihilfe oder Kinderbetreuungsgeld haben.

Denn **Asylwerber\*innen** dürfen in Österreich während des Asylverfahrens **nur sehr eingeschränkt arbeiten**. Sie können z.B. als Erntehelfer\*innen arbeiten oder **Hilfstätigkeiten für Einrichtungen des Bundes, Landes oder Gemeinde** übernehmen, für die sie einen geringen Geldbetrag erhalten.

## Warum nimmt Österreich Flüchtlinge auf?

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die **Genfer Flüchtlingskonvention 1951** ins Leben gerufen, die festlegt, wer ein Flüchtling ist, und ihren rechtlichen Schutz regelt. Auch Österreich hat diese Konvention unterschrieben und sich damit **verpflichtet, Flüchtlinge aufzunehmen**, ihnen zu **essen und ein Dach über dem Kopf** zu geben. In einem rechtlichen Verfahren wird festgestellt, ob eine Person Asyl und damit Schutz in Österreich erhält.

## Welche Leistungen umfasst die Grundversorgung für Asylwerber\*innen in Wien?

Betreute Unterkunft	Private Unterkunft
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflegung/Lebensmittel oder Verpflegungsgeld im Wert von <b>mindestens € 5,50</b> pro Tag</li> <li>• <b>max. € 40,-</b> Taschengeld pro Monat</li> <li>• <b>max. € 10,-</b> Freizeitgeld pro Monat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mietzuschuss für Einzelpersonen von <b>max. € 10,-</b> pro Monat</li> <li>• Mietzuschuss für Familien von <b>max. € 360,-</b> pro Monat</li> <li>• Verpflegungsgeld für Erwachsene von <b>max. € 260,-</b> pro Person und Monat</li> <li>• Verpflegungsgeld für Minderjährige von <b>max. € 145,-</b> pro Person und Monat</li> <li>• Verpflegungsgeld für unbegleitete Minderjährige von <b>max. € 260,-</b> (wohnhafte bei Verwandten oder bei Privatpersonen in Wien)</li> </ul>

### Unabhängig von der Wohnform erhalten sie:

- Bekleidungshilfe: nach Bedarf, **max. € 150,-** pro Jahr
- Schulbedarf für Schüler und Schülerinnen: nach Bedarf, **max. € 200,-** pro Schuljahr
- Krankenversicherung (Österreichische Gesundheitskasse)
- Medizinische Leistungen
- Information, Beratung und Betreuung
- Übernahme der Fahrtkosten bei behördlichen Ladungen und Überstellungen

## Als Österreicher\*in oder als Person mit Recht auf dauernden Aufenthalt?

Sozialhilfebezieher*in	Arbeitslosengeld: 55% des vorherigen Netto-Einkommens (z.B. bei € 2000,- brutto)
<b>max. € 790,23/Monat</b> Grundbetrag	<b>€ 861,87/Monat</b> Grundbetrag netto
<b>max. € 263,41/Monat</b> Wohnkostenanteil	
<b>max. € 1053,64/Monat</b> als Einzelperson	<b>€ 861,87/Monat</b> als Einzelperson